

Stellungnahme des Deutschen Pflegerates e.V. (DPR) zum Thema "Langfristige Konsequenzen für das Gesundheitssystem - Lernen aus der Pandemie"

Der Deutsche Pflegerat (DPR) vertritt als Dachverband der bedeutendsten Berufsverbände des deutschen Pflege- und Hebammenwesens die Positionen der Pflegeorganisationen und ist primärer Ansprechpartner für die Politik. Im Nachfolgenden nimmt der DPR Stellung zum Thema "Langfristige Konsequenzen für das Gesundheitssystem - Lernen aus der Pandemie".

Pflege als Heilberuf ist der Garant dafür, dass Deutschland in Zukunft die Versorgung der Bevölkerung sichern kann.

Pflege muss mit ihrem Heilberufestatus in allen Bundesländern in eine selbstverantwortliche Struktur gemäß der Selbstverwaltung überführt werden und staatliche Aufgaben übertragen bekommen. So kann sie souverän vor und in Krisen angesprochen und einbezogen werden.

Die Kompetenzen der Pflegenden müssen in die sozialen Sicherungssysteme souverän mit einfließen und zu neuen Verantwortungsbereichen in der Handlungspraxis führen. Pflegenden könnten dann in Zukunft in z.B. mobilen Versorgungsteams impfen, pflegerische Unterstützungsmaterialien verschreiben und in Katastrophenszenarien mit heilberuflichen Aufgaben betraut werden.

Ohne Pflegenden ist eine „Gesundheitsversorgung für Alle“ in Deutschland nicht umsetzbar.

Ohne Pflegenden funktioniert kein Gesundheitssystem - Pflegenden gibt es in ganz Deutschland mit breit aufgestellten Kompetenzprofilen. Dieses kann und muss in Krisenfällen besser genutzt werden können.

Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken wird in Krisen unterstützen – dazu braucht es gesundheitliche Bildung. Dieses kann eine maßgebliche Aufgabe von Pflegenden in der Zukunft sein. Community Health Nurses, ausgestattet mit entsprechender Handlungskompetenz, können für eine gesunde, soziale und damit wirtschaftlich starke Gesellschaft sorgen – auch in Krisenzeiten.

Pflege braucht in allen Ländern eigene Ressorts mit definierten Entscheidungs- und Verantwortungsbereichen

Steuerung von Gesundheitsversorgung muss Aufgabe des Staates werden. Dazu braucht es die Erfassung und Auswertung der Situation von Versorgung, Versorgungsqualität und Entwicklung. Nur so kann entsprechend gesteuert werden.

Als Ansprechpartner der Behörde ist ein pflegerisches Selbstverwaltungsorgan auf der Landes- und Bundesebene erforderlich.

Zu unseren Vorschlägen im Einzelnen:

Strukturen

- Katastrophen- und Pandemiepläne
 - Überarbeitung der Katastrophen- und Pandemiepläne und nationale, landesweite sowie lokale Anpassung
 - Einbeziehung pflegerischer Expertise in Krisenstäben auf allen Ebenen
- Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)
 - Einbeziehung von pflegerischem Sachverstand beim Personal (u.a. Community Health Nursing - CHN)
 - Bessere Ausstattung mit IT; Lösung für Schnittstellen erarbeiten (z. B zwischen Pflegeheimen, Krankenhäusern etc. sowie Ansprechpartner:innen bei Gesundheitsamt etablieren)
- Statistische Zahlen zum Pandemiegeschehen
 - besser strukturierte, differenzierte und bundesweit einheitlich Erfassung
- Infektionsstationen
 - Ausbau und bessere Ausstattung, z.B. Schleusen vor den Zimmern
- Entscheidungskompetenz
 - Zentralisierung von bestimmten Entscheidungen bei der Bundesregierung

Schutzausrüstung

- Schutzausrüstung (Schutzkittel, Mundschutz) und Medikamente
 - Rückverlagerung von Produktionskapazitäten nach Europa
 - Aufbau von Reserven für Schutzausrüstung und Massenimpfungen, insbesondere für die Langzeitpflege

Pflegepersonal

- Register der Berufsangehörigen relevanter Gesundheitsberufe – auch inaktive Berufsangehörige! – z.B. durch die Landespflegekammern
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - Pandemie/Infektionskrankheiten müssen stärker in Aus-, Fort- und Weiterbildung berücksichtigt werden

Bevölkerung

- Information der Bevölkerung
 - Investition in Gesundheitskompetenz
 - Vorbereitetes Informationsmaterial in einfacher Sprache zu Verhaltensregeln, Impfung etc.

Berlin, 05. Juli 2021

Deutscher Pflegerat e.V. – DPR
Alt- Moabit 91
10559 Berlin
Tel.: + 49 30 / 398 77 303
Fax: + 49 30 / 398 77 304
E-Mail: info@deutscher-pflegerat.de
www.deutscher-pflegerat.de